

## Herzprobleme bzw. Pulmonalstenose bei den Französischen Bulldoggen??

Am 24.11.2011 trafen sich fünf Züchter mit Herrn Dr. Wendt, einem Tierarzt, der auf die Herzuntersuchung bei Hunden spezialisiert ist und dem "**Collegium cardiologicum**" angehört.

Der IKFB wollte in einer Screeninguntersuchung von verschiedenen Hunden abklären, ob in unserer Rasse ein Herzproblem, speziell eine Einengung der Lungenarterie (Pulmonalstenose) vorliegt.

Diese Pulmonalstenose wird in 4 Schweregrade eingeteilt, wobei die leichte Form leider bei der üblichen klinischen Untersuchung der Hunde und auch beim Belastungstest nicht auffallen muss.

Zur Diagnostik der Pulmonalstenose ist eine ausführliche Ultraschalluntersuchung notwendig, wobei die einzelnen Kammern des Herzens vermessen werden und der Druck in jeder Kammer und den großen Gefäßen gemessen wird.

Alle sieben Hunde im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren wurden auf die Seite gelegt, an ein EKG angeschlossen und gründlich über 20-30 Minuten mit verschiedenen Einstellungen des Ultraschallgerätes untersucht.

Im Vorfeld hatte Herr Dr. Wendt uns die "Pulmonalstenose" und seine Untersuchung erklärt und war der Meinung, die französischen Bulldoggen seien sicher betroffen. Doch zu seiner Überraschung wiesen alle sieben Hunde keine Herzveränderungen oder Engpässe (= "Stenosen") der Gefäße auf.

Natürlich herrschte nun große Erleichterung, dass doch wahrscheinlich kein Problem besteht.

Allerdings sind sieben Hunde noch kein großer Durchschnitt unserer Rasse.

Daher wäre es wünschenswert, wenn möglichst viele Zuchttiere unserer Rasse sich dieser speziellen Herz-Ultraschalluntersuchung unterziehen würden. Allerdings sollte diese Untersuchung nur von Spezialisten durchgeführt werden, die über die Ausrüstung und das nötige Know-how verfügen. Eine Möglichkeit sind Mitglieder des o.g. **Collegium-cardiologicum** oder gute Kliniken.

Wie bei fast allen Untersuchungen gibt es einen Untersuchungsvordruck. Die Kosten der Untersuchung betragen ca. 80,- bis 150,- €.

Die Ahnentafel sollte mitgebracht werden, da die Untersuchung dort vermerkt werden kann. Eine Kopie des Untersuchungsboges bitte an die Zuchtleitung schicken. Im Deckrüdenverzeichnis werden wir z.B. künftig die durchgeführte Herzuntersuchung vermerken.

Vielen Dank an die Züchter, die mit zu Herrn Dr. Wendt gefahren sind und die Untersuchungs- und die Fahrtkosten auf sich genommen haben.

**Dr. Jutta Gerwert**